



#FightRacism

#AllIn4MinorityRights

#StandUp4HumanRights

21. MÄRZ 2022 Internationaler Tag zur Beseitigung der Rassendiskriminierung

Jährliches Gedenken an das [1960 Massaker von Sharpeville](#) in der Apartheid in Südafrika

Botschaft des [UN-Netzwerks für Rassendiskriminierung und den Schutz von Minderheiten](#)

In diesem Jahr, in dem wir den **30. Jahrestag der [UNO-Deklaration über die Minderheitenrechte](#)** von 1992 feiern, lautet das Thema des Internationalen Tages zur Beseitigung der Rassendiskriminierung „**Stimmen für Maßnahmen gegen Rassismus**“.

Der systemische Rassismus, dem Menschen auf der ganzen Welt ausgesetzt sind, behindert die Verwirklichung aller ihrer Menschenrechte. Gesetze, Richtlinien und Praktiken führen weiterhin direkt oder indirekt zu extremer Armut und Ausgrenzung, Diskriminierung, Gewalt, Verfolgung, Verweigerung und Entzug der Staatsangehörigkeit und Zwangsvertreibung sowie zu anderen Verletzungen der Gleichbehandlung und der Menschenwürde. Die von Rassendiskriminierung am stärksten betroffenen Personen und Gemeinschaften stehen vor immer größeren Herausforderungen. Ihre Verwundbarkeit hat sich durch die COVID-19-Pandemie noch verschärft. Aus diesem Grund hat der Generalsekretär der Vereinten Nationen in seinem jüngsten Bericht [Unsere gemeinsame Agenda](#) dazu aufgerufen, "neue Ansätze zu entwickeln, um die Beteiligung derjenigen, die traditionell an den Rand gedrängt wurden, einschließlich Minderheiten und indigener Gruppen, an öffentlichen Angelegenheiten proaktiv zu unterstützen“.

Die 2021 [Agenda für einen transformativen Wandel für Rassengerechtigkeit und Gleichberechtigung](#) enthält weitreichende Verpflichtungen zur Beendigung des systemischen Rassismus gegenüber Menschen afrikanischer Abstammung, die sich auf vier Säulen stützen: Umkehrung der Verleugnungskulturen, Abbau des systemischen Rassismus und Beschleunigung der Maßnahmen; Beendigung der Straflosigkeit für Menschenrechtsverletzungen durch Strafverfolgungsbeamte und Beseitigung von Vertrauensdefiziten; Gewährleistung, dass die Stimmen von Menschen afrikanischer Abstammung und derjenigen, die sich gegen Rassismus einsetzen, gehört werden und auf ihre Anliegen eingegangen wird; und Auseinandersetzung mit Erben, auch durch Rechenschaftspflicht und Wiedergutmachung. Zu Beginn des Jahres 2022 begrüßen wir die Einrichtung eines neuen [Ständigen Forums für Menschen afrikanischer Abstammung](#). Wir begrüßen auch die Einrichtung des neuen internationalen unabhängigen



#FightRacism

#AllIn4MinorityRights

#StandUp4HumanRights

Expertenmechanismus zur Förderung von Rassengerechtigkeit und Gleichbehandlung im Kontext der Strafverfolgung. Wir begrüßen ferner den Start der [Internationalen Dekade der indigenen Sprachen](#) (2022-2032).

Wessen Stimmen sollten wir verstärken?

Wir müssen den Stimmen derer Gehör verschaffen, die aufgrund von Rassismus und damit zusammenhängenden Formen der Intoleranz zu lange nicht gehört wurden. Wir müssen denjenigen Gehör verschaffen, die Schikanen, Überwachung, Einschüchterung und manchmal auch Gewalt ausgesetzt sind, die durch Rassismus, Rassendiskriminierung oder damit verbundene Intoleranz ausgelöst werden. Wir müssen denjenigen Gehör verschaffen, die aufgrund von Rassismus aus ihrer Heimat geflohen sind und die auf dem Weg in die Sicherheit und in ihren Asylländern oft mit Stigmatisierung konfrontiert waren. Wir müssen denjenigen mehr Gehör verschaffen, die sich gegen Rassismus und damit zusammenhängende Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit, Ungleichheit, Unterdrückung und Marginalisierung wehren und dabei oft ihr eigenes Leben und Wohlergehen sowie das ihrer Familien und Gemeinschaften aufs Spiel setzen. Wir müssen die Stimmen von Frauen, Mädchen, LGBTIQ+-Personen, Menschen mit Behinderungen und anderen Angehörigen von Minderheiten, Menschen afrikanischer Abstammung, indigenen, abstammungsbedingten oder anderen stigmatisierten Gemeinschaften verstärken, die aufgrund intersektioneller Ungleichheiten zum Schweigen gebracht werden.

Was können die UN und ihre Partner mehr und besser tun?

Wir müssen sicherstellen, dass alle, die ihre Stimme erheben, um für ihre Rechte und die Rechte anderer einzustehen, geschützt und gehört werden und dass auf ihre Anliegen reagiert wird.

- Wir müssen die Menschen, die mit Rassismus und anderen Formen der Diskriminierung konfrontiert sind, in den Mittelpunkt der gesamten Arbeit der Vereinten Nationen stellen und ihre wirksame Beteiligung an der Politik und anderen geeigneten Gremien sicherstellen. Wir müssen die zentrale Rolle der Menschen und Gemeinschaften anerkennen, die sich gegen Rassismus, Rassendiskriminierung und damit zusammenhängende Formen der Intoleranz einsetzen, und sicherstellen, dass diese Stimmen geschützt und gehört werden und dass auf ihre Anliegen eingegangen wird.



#FightRacism

#AllIn4MinorityRights

#StandUp4HumanRights

Dazu gehört auch, dass umgehend Maßnahmen ergriffen werden, um die Missstände zu beseitigen, die dazu führen, dass Einzelpersonen und Gemeinschaften sich gegen Rassismus engagieren. Wir sind bereit, diese Stimmen zu ermutigen und zu unterstützen, und fordern die weitere Finanzierung von Bewegungen und Organisationen sowie deren öffentliche Anerkennung.

- Wir verpflichten uns, der Aufforderung des Generalsekretärs nachzukommen, "die Unterstützung der Vereinten Nationen vor Ort für die Förderung von Gesetzen und politischen Maßnahmen zu verstärken, die das Recht auf gleichberechtigte Teilhabe und den zivilen Raum schützen"¹. Wir werden weiterhin Staaten und andere bei der Schaffung eines förderlichen Umfelds als Leitfaden dienen und Räume schaffen, in denen vorrangig Stimmen frei und sicher gehört werden können - durch Unterstützung des Rechts auf Meinungsfreiheit, freie Meinungsäußerung, friedliche Versammlung und Vereinigungsfreiheit sowie Teilhabe ohne jede Form von Diskriminierung.
- Wir müssen - durch unsere Programme, Maßnahmen, Leitlinien, Lobbyarbeit, Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Kommunikation - Rassismus und damit verbundene Formen der Intoleranz anprangern und seine Erscheinungsformen, einschließlich neuer und sich abzeichnender Herausforderungen wie die im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz und neuen Technologien, sowie seine grundlegenden Ursachen aufdecken und bekämpfen, sei es in der Gesetzgebung, in wirtschaftlichen und politischen Systemen, in Justiz und Strafverfolgung, im Gesundheits- oder Bildungswesen, in gesellschaftlichen und sozialen Normen, in kulturellen Normen und Praktiken oder in unseren eigenen internen Richtlinien und Praktiken. Wir verpflichten uns zu proaktiven Bemühungen zur Bekämpfung von Hassreden und Aufstachelung zu Gewalt, Hass und Feindseligkeit.
- Wir müssen anerkennen, dass andere Diskriminierungsgründe die Rassendiskriminierung oft verstärken oder zu besonderen und extremen Formen der Ausgrenzung führen. Zu diesen Gründen können das Geschlecht, die Geschlechtsidentität oder der Geschlechtsausdruck, das Alter, eine Behinderung, die sexuelle Ausrichtung und/oder der Flüchtlings-, Migrations- und anderer Status gehören. Wir müssen uns in unserer Arbeit bewusst mit intersektioneller Diskriminierung auseinandersetzen. Wir sind bereit, denjenigen Akteuren, Einrichtungen, Regierungen, Gesetzgebern und politischen

¹ Secretary General's Call to Action for Human Rights: <https://www.un.org/en/content/action-for-human-rights/index.shtml>



#FightRacism

#AllIn4MinorityRights

#StandUp4HumanRights

Entscheidungsträgern rechtliche und politische Unterstützung zu leisten, die dem Aufruf des Generalsekretärs zur "längst überfälligen ... Verabschiedung umfassender Gesetze gegen Diskriminierung" folgen.²

- Wir müssen dafür sorgen, dass Kinder und Erwachsene ihre Rechte lernen und kennen, dass sie in die Lage versetzt werden, gegen alle Formen der Diskriminierung vorzugehen, auch durch den Einsatz innovativer Mittel wie Kunst und Sport, und dass sie als Partner einbezogen werden, indem wir ihnen die Möglichkeit geben, eine Vorreiterrolle zu übernehmen, damit sie die Stimme gegen Rassismus werden. Wir müssen auch handeln, um Menschenrechtsverteidiger aus Minderheiten zu schützen, die sich für ihre Rechte und die Rechte anderer einsetzen.
- Wir müssen sicherstellen, dass unsere Organisationen die Vielfalt der Menschen und Gemeinschaften, denen wir dienen, vollständig widerspiegeln. Darüber hinaus müssen wir alle Formen bewusster und unbewusster Voreingenommenheit in unserer Arbeit bekämpfen, um ein inklusives Umfeld zu schaffen, in dem sich die Menschen wohl fühlen, ihre Stimme zu erheben und ihre Meinung zu äußern. Wir müssen dafür sorgen, dass alle UN-Mitarbeiter ungeachtet ihres Hintergrunds, ihrer Lebensumstände oder ihres Status die gleichen Chancen haben, in der Organisation mitzuarbeiten und sich da zu entfalten. Wir sind davon überzeugt, dass eine echte Vielfalt auf allen Ebenen die Wirksamkeit unserer Maßnahmen in allen Bereichen des Mandats der Vereinten Nationen stärken wird. Wir glauben auch, dass es sich dabei um grundlegende Fragen der Gerechtigkeit für die Menschen handelt, denen wir dienen. Wir müssen selbst die Veränderung sein, die wir anstreben.

Letztlich müssen wir gemeinsam mit gutem Beispiel vorangehen und uns überall für den Kampf gegen Rassendiskriminierung einsetzen.

Erfahren Sie mehr über unsere Bemühungen

Das [UN-Netzwerks für Rassendiskriminierung und den Schutz von Minderheiten](#) bietet eine Plattform, um durch Bewusstseinsbildung, Interessenvertretung und Kapazitätsaufbau Fragen der Rassendiskriminierung und des Schutzes nationaler oder ethnischer, sprachlicher und religiöser Minderheiten anzugehen, einschließlich Fragen der mehrfachen und sich überschneidenden Formen von Diskriminierung. Das Netzwerk bringt mehr als 20 UN-Abteilungen, Agenturen, Programme und Fonds zusammen.

² Our Common Agenda: Report of the Secretary General, 2021: <https://www.un.org/en/un75/common-agenda>



#FightRacism

#AllIn4MinorityRights

#StandUp4HumanRights

Teilen Sie unsere Ressourcen

- [Das Internationale Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von rassistischer Diskriminierung](#)
- [Erklärung und Aktionsprogramm von Durban \(Weltkonferenz gegen Rassismus 1991\)](#)
- [Die Erklärung der Vereinten Nationen von 1992 über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen und sprachlichen Minderheiten angehören](#)
- [Umsetzung der Resolution 43/1 des Menschenrechtsrates: Agenda für einen transformativen Wandel im Hinblick auf Rassengerechtigkeit und Gleichberechtigung](#)
- [Leitfaden des Generalsekretärs über Rassendiskriminierung und den Schutz von Minderheiten](#)
- [Checkliste zur Stärkung der UN-Arbeit auf Länderebene zur Bekämpfung von Rassendiskriminierung und zur Förderung der Rechte von Minderheiten](#)
- [Rassismus](#)
- [Mit Ihren Kindern über Rassismus sprechen](#)
- [Aktuelle Informationen über die Arbeit von UNICEF zur Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung \(Stand 2021\)](#)
- [Eine vielfältige und integrative Belegschaft ist Teil der DNA von UNICEF](#)
- [UNHCR-Leitlinien zu Rassismus und Fremdenfeindlichkeit](#)
- [Erklärung der Leiter des Ständigen interinstitutionellen Ausschusses zur Bekämpfung von Rassismus und Rassendiskriminierung im humanitären Sektor, 2020](#)
- [Aktionsplan gegen Rassismus und Diskriminierung des ständigen interinstitutionellen Ausschusses \(IASC\), Juni 2021](#)
- [Marginalisierte Minderheiten in der Programmplanung](#)
- [Minderheiten, Diskriminierung und Staatenlosigkeit](#)
- [Minderheitenrechte, Gleichberechtigung und Antidiskriminierungsrecht](#)
- [UN-Strategie und Aktionsplan gegen Hassrede](#)
- [Bekämpfung von Intoleranz gegenüber Menschen aufgrund ihrer Religion oder Weltanschauung](#)
- [Einbeziehung der Roma](#)
- [COVID 19 und Minderheitenrechte](#)
- [Minderheitskünstler, Stimme und Dissidenz](#)
- [Internationale Dekade der indigenen Sprachen \(2022-2032\)](#)
- [Schutz des öffentlichen Raums](#)